

1	PKB.24.078	Studienbegleitende Praxis VI		
2	Modultitel (englisch)	Practical Professional Studies		
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Claudia Nürnberg		
4	Credits	5		
5	Verwendbarkeit	PKB	weiterbildend, berufsbegleitend Bachelor Pädagogik der Kindheit Pflichtmodul im 6. Semester	2024
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester		
7	Voraussetzung	keine		
<hr/>				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten			
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AP	Portfolio im Umfang von 5 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	keine		
<hr/>				
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand			
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:			
	I	Berufliche Praxis		150 h
			Gesamt:	150 h
<hr/>				
13	Lehrende/r	Professur Kindheitspädagogik, Prof. Dr. Katja Zehbe, Nadine Simonn, M.A.		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	<p>Im Mittelpunkt des Moduls steht das Erproben und Reflektieren des professionellen pädagogischen Handelns durch einen differenzierten Praxis-Theorie-Lernprozess unter Berücksichtigung des Konzepts der Vielfalt. Die studienbegleitende Tätigkeit findet im Bereich von institutionellen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungseinrichtungen für Kinder von bis zu 12 Jahren statt.</p> <p>Im Rahmen der beruflichen Praxis lernen Studierende Arbeitsfelder der Kindheitspädagogik sowie unterschiedliche pädagogische Konzepte und ihre praktische Umsetzung kennen. Sie setzen sich mit den komplexen allgemeinen und berufsspezifischen Anforderungen an pädagogische Fachkräfte auseinander und erfassen und reflektieren das Berufsbild der Kindheitspädagog*innen. Während der beruflichen Praxis sollen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene angeleitete und begleitete Tätigkeit in Handlungsfeldern der Kindheitspädagogik vollziehen, - ein Portfolio als Prüfungsleistung erbringen. <p>Die durch das berufsbegleitende Studium angeregten Selbstreflexionsprozesse sollen den Studierenden die Möglichkeit eröffnen, ihre bisherigen Handlungsweisen in der Praxis zu überdenken. Auf der Grundlage dieser Selbstreflexionen sollen sie in die Lage versetzt werden, alternative Handlungsweisen zu entwickeln und umzusetzen.</p>		
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich selbstständig in ein Arbeitsfeld und eine Organisation der Kindheitspädagogik einzuarbeiten, - professionelle Beziehungen mit allen am Bildungsprozess Beteiligten zu konstruieren, - Praxissituation unter der Zuhilfenahme von Theorie zu verallgemeinern, 		

- verschiedene professionelle Methoden auf der Grundlage theoretischer Kenntnisse zu konstruieren,
- ihr eigenes Handeln inklusive ihrer eigenen Anteile am Interaktionsprozess mit Kindern, Erziehungs- und Sorgeberechtigten und im Team wahrzunehmen und zu interagieren,
- ihre vertieften Fähigkeiten in der Planung, Umsetzung, Reflexion und Evaluation in der und Gestaltung von Lern- und Bildungsarrangements prozesshaft umzusetzen,
- sich mit beruflichen Rollenbildern kritisch auseinander zu setzen,
- das Berufsbild der*s Kindheitspädagog*in und deren komplexen allgemeinen und berufsspezifischen Anforderungen selbst zu gestalten,
- Lernziele aus den Modulen Vernetzung und Sozialraumorientierung, Personalmanagement und Organisationsstrukturen in Kindertageseinrichtungen / Betriebswirtschaftliche Grundlagen vertiefen und weiterentwickeln können.

17	Lehr-/Lernformen	Praxistätigkeit, Übung
18	Literatur	Keine